

Brandursache noch offen

Früherer Falkenkrug: 70 Wehrleute bei Großfeuer im Einsatz



Schutt und Asche: Aus bislang ungeklärter Ursache ist am Samstag ein Teil der ehemaligen Gaststätte Falkenkrug abgebrannt. Bis auf die Grundmauern brannte dieser nieder.

FOTO: MAUSCH

Detmold. Dicke Rauchschwaden sind am Samstag über Detmold zu sehen gewesen. Grund dafür war ein Feuer in der ehemaligen Gaststätte Falkenkrug. Bis in die späten Abendstunden hatte die Feuerwehr alle Hände voll zu tun, es zu löschen. Der hintere Gebäudeteil brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Der erste Alarm erreichte die Feuerwehr Detmold am Pfingstsamstag um 16.33 Uhr. Aus dem ehemaligen Saal der leer stehenden Gaststätte wurde Rauch gemeldet. „Ein Gast sah über dem Gebäude Rauchschwaden“, erinnert sich Wilfried Reßler, der den Minigolfplatz unmittelbar neben dem Falkenkrug betreibt. Zuerst seien die Gäste und er davon ausgegangen, dass in der Nähe gegrillt würde. Als der Rauch dichter wurde, hätten sie die Feuerwehr alarmiert.

Die Leitstelle alarmierte zunächst Kräfte für einen Kleinbrand, neben dem hauptamtlichen Personal der Feuerwehr Detmold rückte der Löschzug Mitte aus. Vor Ort angekom-



Viel zu tun: Mehr als 70 Feuerwehrleute waren am Samstag im Einsatz.

FOTO: GOCKE

men, schlugen bereits Flammen aus dem hinteren Gebäudeteil, so dass bereits sechs Minuten später auch die Feuerwehren aus Diestelbruch und Remmighausen zur Hilfe gerufen wurden. Weitere fünf Minuten später wurde für einen Großbrand alarmiert, letztlich waren rund 70 Feuerwehrleute – auch aus Horn-Bad Meinberg und Blomberg – im Einsatz.

Bis etwa 22.30 Uhr waren die Feuerwehrleute sowie die Polizei im Einsatz. Viele Schaulustige mussten von der Brandstelle ferngehalten werden. „Den Minigolf-Betrieb konnte ich beinahe einstellen – keiner hat mehr gespielt“, sagt Reßler.

Zur Schadenshöhe und Brandursache kann noch nichts gesagt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt. (jm)

Weitere Fotos: www.lz.de